

Die schöne Helenie

„Und der Gewinner heißt... Sonnenbraut“. Die deutschen Staudengärtner haben wie in jedem Jahr ihre Stauden des Jahres gewählt. Für 2008 fiel die Entscheidung der Fachleute zu Gunsten einer Kandidatin aus, die von Rot über Orange bis zu verschiedenen Gelbtönen mit vielen kräftigen Farben spielt. Die Sonnenbraut, mit lateinischem Namen „Helenium“ genannt, verbreitet Fröhlichkeit und Leuchtkraft im Staudenbeet.

Ursprünglich stammt die Sonnenbraut aus der nordamerikanischen Prärie. Deswegen fühlt sie sich an vollsonnigen Standorten mit nährstoffreichem Boden besonders wohl. Auf Trockenheit reagiert sie allergisch. Wer ihr im heimischen Garten ein Plätzchen einräumt, sollte also das regelmäßige Gießen nicht vergessen.

Insgesamt unterscheidet man in der „Helenium-Familie“ 40 Arten. Je nach Sorte wird die Stauden zwischen 70 und 180 Zentimeter groß und blüht vom Frühsommer bis in den Herbst hinein. Hoch wachsende Sorten sollte man zusammenbinden, damit sie nicht umknicken.

Die Sonnenbraut breitet sich – wie alle Stauden – im Lauf der Zeit aus. Schon beim Pflanzen sollte der Gärtner ihr Platz lassen, auch wenn es dann anfangs etwas kahl im Beet aus-



Die Sonnenbraut, auch „Helenium“ genannt, bringt mit ihrer Bandbreite von Gelb bis Rot lebendige Farben in den Garten.

sieht. Die Lücken lassen sich für eine Saison mit einjährigen Sommerblumen schließen.

Will man den ausladenden Wuchs etwas begrenzen oder die Blütezeit um einige Wochen hinauszögern, kann man die Stauden kurz nach dem Austrieb im Mai noch einmal um einige Zentimeter einkürzen. Dann wächst sie buschiger und blüht üppiger.

Die Sonnenbraut ist recht anfällig für Mehltau. Dem kann man vorbeugen, indem man schon beim Einpflanzen Kompost in den Boden einarbeitet, sie mit reichlich Wasser versorgt und ihr jedes Frühjahr und jeden Herbst eine ordentliche Ladung organischen Düngers gönnt.

Die warmen Gelb- und Rottöne der „Stauden des Jahres“ lassen sich hervorragend mit anderen Prachtstauden und

Gräsern kombinieren. Wer es ganz in gelb mag, der kann Helenium auch mit Sonnenhut (Rudbeckia), Mädchenauge (Coreopsis) und Staudensonnenblumen (Helianthus) mischen.

Helenium gehört mit ihren auffälligen, Insekten anlockenden Blüten zur Pflanzenfamilie der Korbblütler. Charakteristisch ist die Fülle kleiner, fruchtbarer Blüten – meist in Braun, Gelb oder Grün – die zu einer Scheibe angeordnet sind. Um die Scheibe herum sitzt ein Kranz unfruchtbarer Strahlenblüten, die die Blume wie eine Sonne aussehen lassen. Carl von Linné verlieh ihr daher den vom griechischen Sonnengott Helios abgeleiteten Namen Helenium. (vt)



Zu Modern

„Der ganze neumodische Kram, der taugt nix.“ Wer diesen Ausspruch hört, sollte misstrauisch werden. Denn meistens verbergen sich dahinter Vorurteile und die Weigerung, einmal neue Wege zu gehen. Denn die „guten, alten Zeiten“ waren selten so gut, wie man im Rückblick oft annimmt. In einem Punkt allerdings trifft das Lob des Hergebrachten zu: beim Handwerk.

An der Wand hinter der Spüle hatte sich ein großer, feuchter Fleck gebildet. Der herbeigerufene Installateur lauschte konzentriert auf das Geräusch des abfließenden Wassers, klopfte gewissenhaft die Wand ab und kratzte sich schließlich am Kopf. „Wenn wir Pech haben, müssen wir die ganze Wand aufstemmen“, lautete die Diagnose – sehr zur Besorgnis des Bewohners.

So schlimm wurde es dann doch nicht. Schon am Anfang der eingehenderen Untersuchung wurde klar: Der Küchen-Installateur hatte einige Wochen zuvor eine Gummidichtung für den Waschbeckenanschluss verwendet. „Der neumodische Kram, der taugt nix“, brummte darauf der hinzugezogene Kollege, griff zum Wergknäuel und machte den Anschluss wieder dicht – auf die gute, alte Art.

Joseph von Eichendorff Frühlingsnacht

Über'n Garten durch die Lüfte
Hört' ich Wandervogel zieh'n,
Was bedeutet Frühlingsdüfte,
Unten fängt's schon an zu blüh'n.
Jauchzen möcht' ich, möchte weinen,
Ist mir's doch, als könnt's nicht sein!
Alte Wunder wieder scheinen
Mit dem Mondesglanz herein.

Und der Mond, die Sterne sagen's
Und in Träumen rauscht's der Hain
Und die Nachtigallen schlagen's:
Sie ist Deine, sie ist Dein!

Unsere Leser brauchen Sie ...

Zeitungszusteller/in
in **Steeden** (Kerkerbach) gesucht
als Stamm- oder Ersatzzusteller/in

Nähere Informationen und Bewerbungen unter
Tel. 0 64 31 / 29 43 21 oder 29 43 22

Nassauische
Neue Presse

Frankfurter Neue Presse

LE. Löw Bauunternehmung
Landschaftsbau



Die Außenanlage ist die Visitenkarte Ihres Hauses

Frankfurter Straße 14
65551 Limburg-Lindenholzhausen
Telefon 064 31/7 15 01
Fax 064 31/7 10 57

